

BACHELOR HWS 2008 (EXPORT / KORB 2)

Klausur im Fach „Finanzwirtschaft für Nebenfachstudierende“

Haupttermin 15. Dezember 2008

Bitte in Druckbuchstaben schreiben

Name: Vorname:
Matrikelnr. Raum:
Studiengang: Sitzplatz-Nr.
Studienabschluss: Lfd. Nr.

Punktzahl:

A1:/30

A2:/27

A3:/33

Summe:/90

Note:

1. Die Bearbeitungszeit für die Klausur beträgt 90 Minuten.

Jede Aufgabe enthält eine Minutenangabe, die für Sie einen Anhaltswert für die Bearbeitungszeit darstellt. Die jeweilige Minutenzahl ist zugleich die maximal erreichbare Punktzahl dieser Aufgabe.

2. Alle Aufgaben sind zu bearbeiten. Die Seiten 1-11 sind vollständig abzugeben.

Sie können die Seiten 12 und 13 (Aufgaben 2 und 3) **vorsichtig** vom Klausurbogen abtrennen. Nebenrechnungen können auf den Rückseiten der Lösungsblätter 1-11 gemacht werden. Rechnungen und Antworten auf Konzeptpapier und auf den Aufgabenblättern 12-13 werden nicht gewertet. Prüfen Sie zu Beginn der Klausur, ob Ihre Klausurunterlagen aus 13 Seiten (inkl. Deckblatt) bestehen.

3. Der Lösungsweg muss ersichtlich sein.

Rechnen Sie mit einer Genauigkeit von zwei Stellen nach dem Komma, sofern in der jeweiligen Aufgabe nichts anderes verlangt ist. Renditen sind ebenfalls auf die zweite Stelle nach dem Komma gerundet in Prozentnotierung anzugeben, z.B. $5,3764\% \approx 5,38\%$.

4. Erlaubte Hilfsmittel:

Nur ein nichtprogrammierbarer Taschenrechner ohne Abspeicherungsmöglichkeit von Texten.

Unterschrift des Kandidaten:

Aufgabe 1

(30 Minuten)

Beurteilen Sie, ob die auf dieser und der nächsten Seite abgedruckten 10 Aussagen „Richtig“ oder „Falsch“ sind. **Begründen** Sie Ihre Antwort mit **einem** (grammatikalisch vollständigen) **Satz** und nutzen Sie dafür die Textfelder unter jeder Aussage. Ausführlichere Stellungnahmen sind weder notwendig noch erwünscht. **Beginnen Sie Ihre Antworten wie folgt:**

- „Diese Aussage ist **immer** richtig, weil...“ oder
- „Diese Aussage ist falsch, weil...“ (Sie können auch ein Gegenbeispiel nennen)

Für **jede korrekte Antwort** mit Begründung können Sie höchstens **drei Punkte** erreichen. Beachten Sie bitte, dass Sie mit einem **fehlenden** oder **unvollständigen Antwortsatz** (auch z.B. bei Angabe von Stichworten oder einer bloßen Formel) **keine Punkte** erhalten.

- (a) Im Grundmodell der Entscheidungstheorie werden die Umwelteinflüsse (Ereignisse, Zukunftslagen) durch die gewählte Aktion des Entscheidungsträgers determiniert.

- (b) Die Verwendung der Methode interner Zinssätze ist bei Entscheidungen über Finanzierungsprojekte in der Regel weniger problematisch als bei Investitionsentscheidungen.

- (c) Eine Wahlentscheidung auf Basis des Kapitalwertes (*NPV*) unterstellt implizit, dass eine Investition mit kürzerer Laufzeit nach Beendigung erneut mit gleichem *NPV* durchgeführt werden kann.

- (d) Der Leverage-Effekt wird abgeschwächt, falls der Fremdkapital-Zinssatz bei zunehmender Verschuldung steigt.

- (e) Eine Wahlentscheidung auf Basis der Gewinnvergleichsrechnung unterstellt implizit, dass bei einer Investition mit geringerer Kapitalbindung mit freiem Kapital keine Verzinsung erzielt wird.

- (f) Bei einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) wird die Kreditfinanzierung durch die Haftungsbeschränkung der Gesellschafter erschwert.

- (g) Ein Unternehmen, das einem vollkommenen Kapitalmarkt gegenübersteht, sollte die gleichzeitige Mittelaufnahme und –anlage vermeiden.

- (h) Auf einem unvollkommenen Kapitalmarkt können Basiszahlungen und Entnahmen die Investitionsentscheidung beeinflussen.

- (i) Bei einer bedingten Kapitalerhöhung fließen der Gesellschaft immer neue Mittel zu.

- (j) Eine Sicherungsübereignung erfordert auch die physische Übergabe des Sicherungsgutes.

Aufgabe 2

(27 Minuten)

Die JAMOKE GmbH ist eine Kaffeerösterei, deren Röstanlage aktuell mehrere hochwertige Kaffeesorten profitabel herstellt. Da die Anlage jedoch derzeit nicht voll ausgelastet ist, denkt das Unternehmen darüber nach, **entweder** die Sorte „**Liberica**“ oder „**Mokka**“ zusätzlich herzustellen, wofür die Röstanlage bei Produktionsbeginn ($t = 0$) mit einem Umbausatz nachgerüstet werden müsste. woraus sich folgende Zahlungswirkungen ergeben:

Sorte	Liberica	Mokka
Anschaffungskosten Umbausatz	100.000 EUR	80.000 EUR
Liquidationserlös am Projektende	0 EUR	20.000 EUR
Projektlaufzeit	5 Jahre	4 Jahre
Zusätzliche Personalkosten pro Jahr	20.000 EUR	20.000 EUR
Maximale Produktionsmenge pro Jahr	10.000 kg	11.000 kg
Materialkosten pro kg	8 EUR	6 EUR
Verkaufserlös pro kg	20 EUR	16 EUR

Benutzen Sie die **Gewinnvergleichsrechnung** bei einem **Kalkulationszinssatz** von **10% p.a.**

- (a) Die JAMOKE GmbH möchte die **maximale Produktionsmenge** herstellen und absetzen. Bitte **entscheiden** Sie auf Basis relevanter Größen, ob die JAMOKE GmbH zusätzlich die **Produktion** der Sorte „**Liberica**“ oder „**Mokka**“ **aufnehmen** sollte. (7 Minuten)
- (b) Aus der Marketing-Abteilung hören Sie, dass von den neuen Kaffeesorten eventuell nicht die gesamte maximale Produktionsmenge abgesetzt werden kann. Es ist bekannt, dass der **Absatz (in kg) der Kaffeesorte „Mokka“** stets um **10% höher als der Absatz der Sorte „Liberica“** ist. Eine **Lagerung** des verderblichen Röstkaffees ist **nicht möglich**. Ab welchen Kaffeemengen sind die **Erweiterungsinvestitionen überhaupt vorteilhaft**? Welche Mengen führen zu **Indifferenz** zwischen den beiden **neuen Kaffeesorten**? (10 Minuten)
- (c) Der Produktionsleiter erinnert daran, dass zur Herstellung der zusätzlichen Kaffeesorte die **existierende Röstanlage mitbenutzt** wird. Jedoch ist durch die erhöhte Auslastung **kein erhöhter Verschleiß oder Wertverlust** zu erkennen. Könnte man die **Entscheidungen unter (a) und (b)** durch die **Berücksichtigung anteiliger Fixkosten** (Abschreibungen, Zinskosten, Wartungskosten) **verbessern**? Bitte begründen Sie **verbal**. (3 Minuten)
- (d) Die JAMOKE GmbH denkt, unabhängig von den obigen Überlegungen, auch über den Einstieg ins **Teegeschäft** nach, was zu den **Zahlungen** $z_t = (-100, +30, +40, +50, +50)$ führt. Jedoch **lehnt** sie prinzipiell Projekte mit einer **Amortisationsdauer von mehr als 2,5 Jahren ab**. Bitte berechnen Sie die **Amortisationsdauer** des Teeprojekts (**Kumulationsmethode** mit linearer Interpolation). **Interpretieren** Sie das Kriterium „**Amortisationszeit**“ **allgemein** und überprüfen Sie es **konkret** für die vorliegende Investition. (7 Minuten)

Aufgabe 3

(33 Minuten)

Da die CASHOUT AG in letzter Zeit unter einem Liquiditätsengpass leidet, denkt ihre Finanzabteilung intensiv über neue Finanzierungsquellen nach. Auf der letzten Hauptversammlung haben die Liquiditätsprobleme scharfe Kritik der Aktionäre hervorgerufen.

- (a) Bitte erläutern Sie den **Begriff** und die **Rolle** von **Liquidität** im finanzwirtschaftlichen Zielsystem und erklären Sie, **warum die Aktionäre** über den Liquiditätsengpass **besorgt** sind. Welche **Instrumente der Investitionsplanung** könnte die CASHOUT AG künftig verwenden, um Liquiditätsaspekte stärker zu berücksichtigen? (6 Minuten)
- (b) Die CASHOUT AG könnte sich neues **Fremdkapital** beschaffen und dafür einen **Zero-Bond** oder eine **Kuponanleihe** mit folgenden Merkmalen emittieren:

	Zero-Bond	Kuponanleihe
Laufzeit	3 Jahre	4 Jahre
Kuponzahlungen	keine	jährlich 8%
Fairer Ausgabekurs	77,22%	?
Rückzahlungskurs	100%	100%

- (b1) Es gilt ein für alle Laufzeiten und beide Finanzierungsvarianten **einheitlicher Diskontierungssatz**. Bitte ermitteln Sie die **Finanzierungskosten** (Effektivzinssatz) des **Zero-Bonds** sowie den **fairen Ausgabekurs der Kuponanleihe**. (5 Minuten)
- (b2) Alternativ könnte die CASHOUT AG von der Hausbank einen **Ratenkredit** oder ein **endfälliges Darlehen** je mit einer **Laufzeit** von **5 Jahren** aufnehmen. Der **Nominalzinssatz** soll **8,0% p. a.** betragen, jedoch zieht die Bank bei Kreditauszahlung eine Bereitstellungsprovision (**Disagio**) in Höhe von **3%** vom Nennbetrag ab. Entscheiden Sie mithilfe von **Schätzformeln** anhand der **Effektivverzinsung**. (4 Minuten)
- (c) Die CASHOUT AG kann eine **Lieferantenrechnung** in Höhe von **50.000 Euro** nicht sofort aus eigenen Mitteln bezahlen. Damit könnte sie einen **Skontoabzug** in Höhe von **3%** nicht nutzen, so dass der **volle Rechnungsbetrag** nun **in 80 Tagen fällig** wäre. Alternativ erlaubt eine mit **12% p. a.** verzinsliche **Kreditlinie** die Auszahlung von **25.000 Euro**. Für **darüber hinausgehende Kontoüberziehungen** verlangt die Bank **18% p. a.**
- (c1) Bitte treffen Sie die **Wahl** zwischen diesen beiden Finanzierungsquellen anhand der **per-annum-Effektivzinssätze**. Verwenden Sie die lineare Zinsrechnung. (5 Minuten)
- (c2) Bitte **erklären** Sie, warum die Rechtsabteilung der CASHOUT AG vor **Problemen** aufgrund der **typischen Besicherung von Lieferantenkrediten** warnt. (3 Minuten)
- (d) Die CASHOUT AG könnte über eine ordentliche **Kapitalerhöhung** mit Bezugsrechten neues **Eigenkapital** erhalten. Die **Alt-Aktionäre** machen ihre **Zustimmung** jedoch von der **Bedingung** abhängig, dass sie, auch wenn sie keine zusätzlichen Mittel einbringen, **nicht mehr als 20%** ihres **Stimmrechtsanteils** verlieren. Jede der aktuell **10.000 alten Aktien** notiert zu **300,00 Euro**. Als **Bezugskurs** (K_j) sind **250,00 Euro** vorgesehen. Alle Aktien und Bezugsrechte sind fair bewertet. **Wie viele junge Aktien** kann die CASHOUT AG maximal **emittieren**? **Welchen Mittelzufluss** erhält sie dadurch? (10 Minuten)